



PROGRAMM APRIL 2017

HINTERHOF BAR
www.hinterhof.ch



SAMSTAG 01 **7 JAHRE HINTERHOF BAR** **Gerd Janson, Liebkind, Jamie Shar, Alma Negra, Mukuna & Mafou** miniCLUB **Deniro, Garçon, Cephei, Nik Frankenberg**

»Nur wer sich ändert, bleibt sich treu.« Wolf Biermann

Die Veränderung und der Wandel wollen gefeiert werden! Und damit alle Menschen, die in den letzten sieben Jahren etwas in der Hinterhof Bar erlebt und dadurch verändert haben. Zu diesem Anlass wurden auch Künstler eingeladen, die wandelbar und doch stets sich selbst geblieben sind. So etwa... Gerd Janson. Er gilt als „dj's dj“, also als Turntableist der bei seinen Berufskollegen höchstes Ansehen genießt. Dieses verdankt er nicht zuletzt dank seiner Tätigkeit für das Offenbacher Robert Johnson, dessen Resident er seit mehr als anderthalb Dekaden ist. Er war es auch, der grossartige Artisten wie Theo Parrish, Kenny Dixon Jr. und Maurice Fulton in den Club gebracht hat. Aber nicht nur im Robert Johnson hält er eine Residency, auch in der Panorama Bar ist er regelmässig anzutreffen. Oder anders ausgedrückt: „Gerd Janson is one of the increasingly worst kept secrets in the world of dance music“. Im miniCLUB spielt derweil Deniro. Der Technoide aus den Niederlanden mit dem unaussprechlichen Namen Reynier Hooft van Huysduynen ist ein Meister der Verquickung von Genres und verleiht seinem Techno auch mal ein Jazz-Outfit. Immer wieder drückt bei seinen neueren Produktionen der Acid durch, begleitet von [an]-treibenden hi-hats und einer groovy Bassline – grossartiger Stoff, den der Mann am Start hat... Der Rest ist Basler Clubmusikgeschichte. Happy birthday to us!

DONNERSTAG 06 **miniCLUB °7 x BEN KACZOR** **EP RELEASE KCZ001** **Ben Kaczor, Garçon, Philipp Weibel**

'Mind Fiction', Kaczor's first release, comes with organic artwork such as a growing plant cover and simple yet sleek Thai design inspired by a recent tour to Southeast Asia. The EP serves as a perfect example for Kaczor's own artistic vision: Moody textures and mellower grooves meeting his trademark raw and gritty, forceful attack-laden release of rolling drums, bass and percussion, pointing to Kaczor's own roots in the more stormy outbacks of broken beats or uk bass. First track 'Balance' starts off with a softer, textured soundscape, nicely balancing melancholy synth waves and drum rattles into an atmospheric opener with a slowly oncoming and unfurling, melodic twist. The title track 'Mind Fiction' more closely follows Kaczor's very own signature formula of a simple and driving bassline followed by an evocative build-up rushing into an emotional, cathartic breakdown. 'Asta' might be Kaczor's most daring and trippy production to date: An intense mixture between hypnotic, hard hitting thumps and thunderous rolling drums taking the listener into the electrifying whirl of a night-time storm, where the tense and dense, humid atmosphere culminates in a monsoon-like rainfall of spiralling reverb – marking a fitting crescendo for this impressive debut on Kaczor's now very own sonic ground.

FREITAG 07 **MIRA & BRITTA UNDERS** **Mira, Britta Unders, Herzschwester**

Mira & Britta A... unders. Tatsächlich: Das Duo Mira & Britta Arnold, seit Jahr und Tag Regelmässigbeehrer der Hinterhof Bar, haben "Zuwachs" bekommen und zwar in der Gestalt von unders, einem Amsterdamer DJ und Produzenten. Seit einiger Zeit sind Britta Arnold und unders Studiopartner und auch an den Turntables stehen sie oft gemeinsam. Kennengelernt haben sich die beiden im Katerblau, nicht eben die schlechteste Begegnungsstätte Berlins. Herausgekommen sind gemeinsame Studiosessionen, während derer die zwei, gemeinsam mit unders' beiden Katzen, an Klanggut arbeiten. Ihr Lieblingsinstrument ist dabei ein Moog 37-Synthesizer und auch Robert Ravelli und Sascha Cawa tragen ihren Teil zur Musik von Britta unders bei. Mira ist sie deshalb natürlich nicht untreu geworden und so ist das bei den Hinterhofschen so beliebte Duo nun einfach ein Trio. Herzschwester teilt sich die Kanzel mit den dreien.

SAMSTAG 08 **FUTURE BASS JUNKIES**

25 Jahre Future Bass Junkies & Planet-E

(Machine Floor (stepping techno and funky acids)):

Gino Lightner, Wolle XDP, Erhalder LIVE,
Basscraft, Carl Jack, Gipsytrip

(Gro und er Floor (from deep underground to frisky techno)):

miniCLUB **Jack de Marseille, Lila Hart, E-Type, Nu-Muv Seb Blake**

Seit 25 Jahren experimentieren die Future Bass Junkies nun bereits am tanzenden Menschen. Nicht mit Elektroshocktherapien, sondern mit Elan, Liebe zur Musik, Liebe zur Kunst und allem, allem was der Nachtlebende schätzt und womit er gerne euphorisiert wird. Immer wieder mal haben die Future Bass Junkies eine Pause in ihr Schaffen eingebaut, aber Pausen lüften den Kopf durch und danach geht man wieder viel frischer ans Werk. Die Vollendung des besagten Vierteljahrhunderts ist für die Traditionsmarke Anlass, Top-DJs aus Amsterdam, Berlin und Marseille einzufliegen, zwecks kollektiven Jubiläumens. Neben den ausländischen Gästen spielt hier auch der Basler Erhalder und zwar seinen unglaublich funky Acid. DJ Basscraft aus Lörrach tut es ihm gleich und setzt einen Punkt für Techno. Die Future Bass Junkies freuen sich ungemein die Hinterhof Bar zum vierten mal zu entern und ihrer Anhängerschaft einen Anlass mit echten Emotionen hinzustellen. Es wird getanzt!



DONNERSTAG 13 **KOLLEKTIV TURMSTRASSE & THYLADOMID** **Night Talk** miniCLUB: **La Piscine N° 5.5**

Zu zweit ist besser. Klar... Kollektiv Turmstrasse und Thyladomid können beide für sich bereits eine Party headlinen und zwar locker. Aber warum sollten sie das solo tun, wenn es doch zu zweit (respektive dritt) ungleich mehr Spass macht? Also frönen die beiden Dynamic-Acts heute Nacht dem Gemeinschaftlichen: Nico Plagemann und Christian Hilscher alias Kollektiv Turmstrasse sind längst institutionell, ein Monument der elektronischen Musik. Einer breiten Öffentlichkeit wurden sie Deutschland dank der Vertonung eines Werbespots bekannt, Nightlife-Affine kannten sie bereits zuvor und zwar nicht zuletzt als Performer grossartiger Sets. Ein solches begründet auch den herausragenden Ruf, den das Duo in der Schweiz genießt und zwar eines an einer Lethargy vor ein paar Jahren: Sie waren damals nicht Headliner, haben den Laden (und es ist ein grosser Laden) aber im Nu auseinandergenommen - viele die da waren schwärmen auch heute noch davon. Thyladomid stammt ebenso aus Deutschland und wurde 2009 von Mr. Space Steve Lawler entdeckt und 2011 erhielt er an der WMC in Miami gar einen Award. Für seinen nächsten Karriereschritt waren dann zwei Schweizer mitverantwortlich, Adriatique nämlich. Mit ihnen kooperierte Thyladomid 2010, woraus ein gemeinsamer Release auf 2DiY4 entstand und dann später sein Debütrelease auf Dynamic selbst resultierte. Der miniCLUB wird an diesem Abend von der La Piscine Crew in ein Dampfbad verwandelt.

FREITAG 14 **MANDAR** **aka S.A.M, Malin Génie, Lazare Hoche, Liebkind** miniCLUB **Flavio & James McHale**

Symbiotisch. Nichts anderes sind Mandar, ein aus Ergänzungen, Schnittmengen und Synergien gebautes Team, das sich gegenseitig zu Glanzleistungen anspricht: Als sich Nick Putman (Malin Genie), Charlie Naffah (Lazare Hoche) & Samuel André Madsen (S.A.M) 2013 in einem Heimstudio in Paris trafen, um gemeinsam Ideen auszutauschen und an Tracks zu feilen, konnte noch keiner ahnen, was später daraus entstehen würde: Mandar. Die Kombination ihrer jeweiligen Stile als DJs und Produzenten führt zu einer einzigartigen musikalischen Synthese, die sowohl minimal als auch funky ist, den Groove stets ins Zentrum des Geschehens stellt und gekonnt House-Traditionen mit von Scheuklappen befreiter Innovation verknüpft. Als Beispiel nehme man ihr anfangs 2017 erschienenes Debutalbum, welches von uplifting grooves und schwelgenden Melodien nur so trieft.

SAMSTAG 15 **LÖVE IS... COMING BACK**

The Löve2Löve Soulsystem feat. DJs
D.Haze The Blaze & Rick Boogaloo hosted
by Mr. Isaac P.Aradise on the Löve transmitting Microphone

You gotta love the love. Das hier ist sozusagen der Barry White unter den Basler Feiermarken, ein Label wie ein warm wummernder Bariton, der direkt durch die Rippen ins Herz geht. Und sogar ins musikalische Potpourri würde herr White passen wie der Deckel auf den Topf: Soul, Funk, von den 70ern bis ins Heute, Disco, Rap und Future Vibes und das alles drapiert vom Frühlingsszug der Liebe mit dem Lenz am Heizkessel. Ja... Löve is... coming back. Wobei sie eigentlich gar nie richtig weg war, die Liebe. Oder wie sagen doch D. Haze The Blaze & Rick Boogaloo vom Löve2Löve Soulsystem so schneidig-treffend? "You bring: Good Vibes & Lovely Friends, we have: Great Music, Best Drinks, Good Times"

SONNTAG 16 **RESIDENT PICKS: SHED** **Garçon, Simon Lemont**

Garçon hat gepickt. Nicht Brotkrumen oder sowas... nein... seine(n) liebsten Artisten. Denn darum geht's: Nachdem Jamie Shar im März den Auftakt gemacht und Bambounou in die Hinterhof Bar gebucht hat, ist nun die Reihe an Garçon und er hat sich flugs ein DJ-Set von Shed gesichert. René Pawlowitz aka Shed hat bis anhin drei Alben an den Hörer und die Hörerin gebracht und sie alle drei (Shedding the Past, The Traveller und The Killer) waren und sind lupenreiner Ohrenschmaus für Feinhörer. Nun hat er mit The Final Experiment seinen vierten Longplayer im Kasten, den er auf Modeselektors Monkeytown Records-Imprint veröffentlicht. Ganz klar im Techno verwurzelt, zehren die Tracks des neuen Albums von den unterschiedlichsten Einflüssen zwischen Ambient, EBM, Dub oder Hardcore. Ob er einige davon auf den Plattenteller legen wird, wird sich zeigen, klar ist jedoch, dass Shed - ebenso unter seinen anderen Pseudonymen wie Head High, Seelow, Wax oder WK7 - ein grossartiger Produzent und DJ ist. Der Resident selbst spielt selbstverständlich auch und auch Simon Lemont von SENSE wird hier mixen.

FREITAG 21 **NICO STOJAN** **Pawlikowski, Nico Wilde**

Freigeister. Das sind DJs ja eigentlich immer, da Menschen, die die Musik zu ihrem kreativen Lebensmittelpunkt erkoren haben. Nun gibt es in diesem Bereich aber auch Schaffende, die sich diese Musik am liebsten in ungewohnter Umgebung, bestenfalls in Freiräumen, Hinterhöfen und auf kurligen Festivals servieren lassen und alle die heute Nacht in der Hinterhof Bar musizieren, zählen zu dieser Sorte Aus- und Weggeher. Nico Stojan hat den Kater-Tross seit dessen Anfängen in der Bar 25 begleitet, war also bereits kreativer Teil einer der schönsten und einzigartigsten Outdoor-Locations, die Europa je sein Eigen nennen durfte. Diesem Umfeld ist er bis heute treu geblieben und neben dantze zählt auch Katermukke folgerichtig zu seinen Release-Stationen. Stojan ist gelebt-lebendige Berliner Clubkultur, aber auch in der Schweiz spielt er immer und immer wieder gerne - der Mann weiss halt, was gut ist. Pawlikowski und Nico Wilde wiederum sind Anschieber bei LOKD, einem Basler Imprint mit ausgeprägtem Faible für ungewohnte Orte mit Kultcharakter. Und zwei Kenner der Basler Elektronik-Vorlieben sind sie sowieso.

SAMSTAG 22 **MATTHIAS TANZMANN** **Benotmane** LIVE, **Jamie Shar, Mia,** miniCLUB **Malicious Joy, Branislove**

Tanzmann. Man kann's nicht genug vermerken, aber wer mit einem solchen Nachnamen geboren wurde, dem bleibt eigentlich gar nichts anderes übrig als seine Karriere der Clubmusik zu widmen. Glück hat, wer dann noch über ein Talent weit über Schnitt verfügt und noch weiter darüber als jenes von Matthias Tanzmann kann es eigentlich nicht liegen. Und das nicht nur als DJ und Produzent, sondern auch als Labelmanager. Sein Imprint trägt den Namen Moon Harbour und gegründet hat er es mit André Quaas, den er seinerzeit im wichtigsten Leipziger Club, der Distillery, kennengelernt hat. Mit Curl Curl und Cargo Edition hat Moon Harbour längst zwei Kinder gekriegt, die beide ebenfalls von Erfolg gekrönt sind. Den Roster von Moon Harbour en detail aufzuzählen wäre endlos, aber darunter finden sich ein paar der prägendsten Namen der elektronischen Gegenwart. Tanzmann selbst ist Komponist unzähliger Tracks, EPs und Longplayer, darunter auch das aktuelle und im letzten Jahr erschienene Studioalbum "Momentum". Hier kommt einer der ganz Grossen der europäischen Tanzmusik in die Hinterhof Bar. Support erhält er dabei von Jamie Shar, Benotmane und Mia, derweil Malicious Joy und Branislove den miniCLUB bemixen.

FREITAG 28 **ACID PAULI** **Alma Negra, Diskomurder** miniCLUB **AirNuemp**

Er ist wieder da! Das kann man ruhig mit jubelndem Unterton ausrufen, denn immerhin zählt Acid Pauli zu den langjährigen Begleitern der Hinterhof Bar, einer der schon einige denkwürdige Parties an dieser Stätte mit seiner Kunst veredelt hat. Martin Gretschnann aka Acid Pauli stammt wie auch ein Herr namens Recondite aus dem ländlichen Bayern, das über einen besonders guten Humus für herausragende Elektroniker zu verfügen scheint. Seine ersten Schritte als Musiker unternahm er als Bassgitarrist in einer Punkband. Ende der 80er war das. 1995 dann trat er ins Licht der Aufmerksamkeit und zwar unter dem Pseudonym Console, bis heute ein Act, auf den sich viele berufen. Zudem war er auch Teil von The Notwist und dort für die elektronische Note verantwortlich. 2011 ist Acid Pauli dann doch noch dem Ruf Berlins gefolgt, wo er auch The Feathered Sun mitgegründet hat - es versteht sich von selbst, dass auch dieses Projekt von grossem Erfolg gekrönt ist, wie alles was Acid Pauli anfasst. Nun kommt dieser grosse Mann also wieder in die Hinterhof Bar, um erstmals in der neu designeden Version des Clubs zu spielen. ...gemeinsam mit Alma Negra und Diskomurder. Im miniCLUB stehen derweil der Newcomer Nuemp und der Altmeister Chris Air an den Decks.

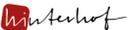
SAMSTAG 29 **THE BLACK MADONNA** **Timnah Sommerfeldt, Nik Frankenberg** miniCLUB **Agonis, Chill**

Als die Chicagoer Smart Bar, einer der besten Clubs Nordamerikas, nach drei Jahrzehnten Bestehen den Job eines Kreativdirektors geschaffen und die Position mit The Black Madonna besetzt hat, staunten viele nicht schlecht. Immerhin zählten dort Leute wie Frankie Knuckles und Derrick Carter zum Resident-Stamm. Die brillante Technikerin machte jedoch schnell klar, dass sie den Posten verdient: Ihre Bandbreite reicht von Disco bis Techno und in jedem elektronischen Subgenre beweist sie allergrösste Sattelfestigkeit. Aber nicht nur an den Decks ist The Black Madonna überragend: Mit ihrer "Lady of Sorrows"-EP und mit weiteren Exempeln ihrer beeindruckenden Studioarbeit vermochte sie sich innerhalb kürzester Zeit Berge von Renommee anzuhäufen. Mittlerweile ist The Black Madonna eine angesehene Grösse, nicht nur in ihrer US-amerikanischen Homebase, sondern auch im guten, alten Europa. Neben dem Gast aus Übersee bespielen Timnah Sommerfeldt und Nik Frankenberg den Mainfloor und im miniCLUB schneiden Agonis und Chill die Platten.

SONNTAG 30 **REHBELLEN X MORD** **Bas Mooy, Charlton, Gomorra, Herrrouine**

Rehbelln x Mord? Das klingt brachialer als es ist. Ganz im Gegenteil: Das hier ist beinahe pazifistisch, a lovely thing of morbid happiness, sozusagen. Der etwas irreführende Eventname ist denn auch nicht wörtlich zu lesen, sondern als temporärer Zusammenschluss zweier Labels, die bewegen. Zum einen wäre da Mord, der Rotterdamer und von Bas Mooy gegründete Imprint, der mit einem beeindruckenden Veröffentlichungskatalog glänzt und Namen wie Stanislav Tolkachev, Ansome oder Oscar Mulero umfasst. Mord ist ein Spiegelbild der Denkweise seines Schöpfers Bas Mooy, der heute gleich selbst Hand ans Hinterhof-Equipment legen wird und Charlton, ein Spezi Mooy's, wird ihn nach Basel begleiten. Zum Anderen wären da die Rehbelln, ein Basler Kollektiv, das immer wieder aufs Neue mithilft, dem hiesigen Nachtleben auch jenseits der Stadtgrenzen ein wohlwollendes Kopfnicken der Clubmusik-Gesellschaft zu entlocken - grossartiges Danceflooring for the ones who know. Die Rehbelln werden heute Nacht von Gomorra und Herrrouine vertreten. Kurzum: Zwei Labels, die bewegen, vereint unter einem Hinterhofdach.



 **HINTERHOF BAR**

Münchensteinerstrasse 81 | 4052 Basel
www.hinterhof.ch | info@hinterhof.ch

ÖFFNUNGSZEITEN

Club ab 23.00 Uhr | nach Angabe

VORVERKAUF

Street-Files | Spalenberg 43 | 4051 Basel
residentadvisor.net | starticket.ch

ARTWORK

Timnah Sommerfeldt

LAYOUT

Elia Bianchi